

Praktische Tipps fürs Homeschooling in der Grundschule

Beitrag von „icke“ vom 23. März 2020 10:36

Zitat von tibo

Ich habe es auch nur geschrieben, weil ich mich nicht mit fremden Federn schmücken will.

Oh neinalles gut! Ich freue mich wirklich über deine Hinweise! Ich kam mir in dem Moment nur so ein bisschen vor wie ein Steinzeitmensch. Aber das ist ja nicht deine Schuld. Es ist toll, dass ihr an eurer Schule schon so viel weiter seid und es ist toll, wenn du uns hier daran teilhaben lässt! Padlet habe ich mir gerade auch schon ein bisschen angeguckt und sieht wirklich interessant aus. Ist vielleicht eine Alternative zu der anderen Idee, mit der ich gerade auch liebäugel: eine deutlich jüngere und medienaffinere Kollegin von mir hat ganz fix eine eigene kleine ganz überschaubare Website für ihre 1. Klasse aus dem Boden gestampft, um da alles mögliche für die Eltern und Kinder an einer Stelle zur Verfügung zu stellen. Finde ich ziemlich schlau (und hübsch isses auch noch geworden...). Ich möchte ja die Eltern auch nicht mit Massen von EMailen und ständigen Links überfordern. Die haben zur Zeit ja oft auch ganz andere Sorgen... Im Moment steht für mich aber erstmal im Vordergrund eine einfache Grundversorgung mit Aufgaben zu organisieren und das klappt bisher erstaunlich gut. Ich habe aber auch das große Glück, wirklich alle Eltern über Mail erreichen zu können und eine Elternschaft zu haben, die das zum größten Teil dankbar annimmt und bereit ist mitzuarbeiten. Bis zu den Ferien lass ich das auch einfach mal so. Trotzdem denke ich halt schon weiter (und dann habe ich da noch dieses schlaue und hilfsbereite große Tochterkind zu Hause, das gestern gefragt hat, ob sie mir auch so eine Website basteln soll).found or type unknown

Mir ginge es perspektivisch darum, eine Lösung zu finden, die

1. Informationen an einer Stelle bündelt, so dass sie für die Eltern und die Kinder leicht zu finden und abzurufen sind (also z.B. über Padlet oder eine eigene Website)
2. flexibel ist, indem sie verschiedene häusliche Situationen berücksichtigt (also sowohl die Familie ohne eigenen Drucker als auch die, wo beide Eltern im Homeoffice sind und alle Rechner zum Arbeiten belegt sind....).
3. die vorhandene Materialien (wir haben alle Arbeitshefte mitgegeben) sinnvoll nutzt und angemessen um zusätzliche Angebote erweitert. Ich finde es gerade bei den jüngeren Kindern absolut wichtig, dass sie nach wie vor viel mit der Hand schreiben, trotzdem hätten andere Möglichkeiten auch ihre Vorteile (Motivation/ direkte Rückmeldung an die Kinder /Überblick für

mich)

4. Input ermöglicht, um neue Inhalte zu vermitteln (z.B. über Lernvideos: fertige gibt es ja auch schon z.B. bei Sofatutor/ ich hätte aber auch Lust, welche selber zu machen)

5. Kommunikation ermöglicht: bisher kommuniziere ich mit den Eltern über mail und mit den Kindern über Antolin, ich fände es aber auch schön eine Art Klassenkommunikation über die Inhalte zu ermöglichen und sei es, um Ergebnisse der Kinder präsentieren zu können.

6. mir die Möglichkeit gibt, den Überblick zu behalten, Rückmeldungen zu bekommen und geben zu können: da finde ich Snapet ganz interessant (habe mir bisher zwei Videos dazu angeguckt), weil es anscheinend a) an die üblichen Lehrwerke angeknüpft ist b) die Ergebnisse der Kinder auswertet und c) daraus weitere Angebote ableitet, d.h. Differenzierung ermöglicht

7. weder mich noch die Eltern technisch überfordert ~~mag~~ not found or type unknown